



Handy-Nutzungsvertrag für Kinder

Weihnachten, Geburtstag, Schulwechsel, Kommunion/Konfirmation – es gibt immer mehr Anlässe, bei denen ein Smartphone ganz oben auf dem Wunschzettel steht. Ab welchem Alter das überhaupt sinnvoll ist, soll an dieser Stelle unkommentiert bleiben, lesen Sie dazu bitte die diversen Elternbriefe auf: <https://www.medien-sicher.de/?s=elternbrief> =====>



Um die Handynutzung ihres 13jährigen Sohnes in vernünftige Bahnen zu lenken, hat die US-Bloggerin Janell Burley für ihn einen Vertrag aufgesetzt. Ich habe ihn hier übersetzt und angepasst und halte das für einen guten Ansatz, um Kinder zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy anzuleiten. Die Punkte lassen sich natürlich nach Belieben anpassen. Entscheidend ist v.a., dass man überhaupt mit seinem Kind über diese Themen spricht, denn viele durch unbedachte Handynutzung verursachte Probleme lassen sich dadurch verhindern – ob dann am Ende tatsächlich eine Unterschrift erfolgt, ist eher zweitrangig.

Handy-Nutzungsvertrag für _____

1. Das Handy (bzw. die SIM-Karte) läuft auf Mamas oder Papas Namen, weil du noch minderjährig bist. Wir sind rechtlich für alles verantwortlich, was du damit anstellst! Wir haben es gekauft und leihen es dir aus. Behandle es dementsprechend.
2. Pass gut darauf auf! Wenn du es kaputt machst oder verlierst, ist das dein Problem, nicht unseres. Für Reparatur oder Ersatz bist dann du zuständig.
3. Richte eine Bildschirmsperre ein, damit kein Unbefugter Zugriff auf dein Handy hat. Das Passwort sagst du uns. Das Passwort für den App Store kennen nur wir Eltern, neue Apps installieren wir gemeinsam.
4. Wenn es klingelt und du siehst auf dem Display "Mama" oder "Papa", gehst du immer dran.
5. Damit du gut schläfst, schaltest du es Abends aus und gibst es uns, morgens bekommst du es wieder.
6. Halte dich an die Handynutzungsregeln der Schule. Wenn ein Lehrer es dir abnimmt, werden wir keine Eile haben, es dort abzuholen.
7. Benutze das Handy niemals für Aktionen, die anderen schaden. Schreibe niemandem etwas über das Handy, das du ihm nicht auch persönlich ins Gesicht sagen würdest.
8. Schau dir auf dem Handy keine Dinge (Fotos/Videos) an, die du uns nicht zeigen würdest. Wenn dir jemand Inhalte schickt, die dich ängstigen oder verärgern, sprich vertrauensvoll mit uns darüber.
9. Mit einem Smartphone kann man in einer einzigen unüberlegten Sekunde Dinge verbreiten, die sich nie wieder löschen lassen. Wenn dir eine solche Dummheit passiert, sprich uns sofort darauf an – du musst keine Angst haben, dass wir dir als erstes das Smartphone wegnehmen! Wir werden gemeinsam nach einer Lösung suchen.
10. Schalte es ab oder stumm, wenn andere Leute sich gestört fühlen könnten, insbesondere in der Öffentlichkeit. Wenn du mit Leuten zusammen bist, haben sie immer Vorrang vor dem Handy. Es ist unhöflich, ein Gerät einem Menschen vorzuziehen.
11. Versende niemals intime Fotos oder andere peinliche Aufnahmen von dir oder anderen. Du lachst jetzt, aber eines Tages kann sich eine solche Situation ergeben. Es ist riskant und kann sogar Leben zerstören. Das Internet ist riesig und viel mächtiger als du. Was dort einmal veröffentlicht wurde, kannst du nie mehr löschen – auch einen schlechten Ruf nicht.
12. Bevor du Personen fotografierst oder filmst, fragst du sie vorher um Erlaubnis, das ist gesetzlich vorgeschrieben. Wenn du Aufnahmen von anderen mit dem Handy weiterschicken oder ins Internet stellen möchtest, brauchst du dazu ebenfalls deren Erlaubnis. Sind diese Personen noch nicht 16 Jahre alt, musst du sogar deren Eltern fragen! Peinliche Aufnahmen wirst du weder machen noch verschicken, denn das ist grundsätzlich strafbar!
13. Fotografiere nicht gedankenlos alles, was dir vor das Handy kommt. Du musst nicht alles dokumentieren. Genieße deine Erfahrungen und zerstöre sie nicht, indem du sie nur durch das Handy betrachtest.
14. Lass das Handy nicht dein Leben beherrschen und nutze es bewusst. Wenn du es nicht unbedingt brauchst, kann es auch einmal zuhause bleiben. Es ist nur ein Gegenstand, kein Körperteil von dir.
15. Lese und schreibe niemals Textnachrichten im Gehen, vor allem nicht, wenn du eine Straße überquerst, oder wenn du ein Fahrzeug lenkst. Keine Nachricht ist wichtiger als dein Leben!
16. Wenn du diese Regeln nicht beachtest und mit dem Handy groben Unfug anstellst, bist du vielleicht nicht reif genug dafür. Wir werden uns dann zusammensetzen und darüber reden, und du wirst bestimmt auch eine zweite Chance bekommen – aber auf die dritte wirst du länger warten müssen.

Datum, Unterschriften

